

Teilnahmegebühren (zzgl. MwSt.):

819,- EUR Behördenvertreter:innen
 1099,- EUR für Abonnent:innen ZLR / Mitglieder WGfL
 1699,- EUR Normalpreis

Rabatte – so sparen Sie intelligent:

5 % Frühbucherrabatt

bei Anmeldung bis zum 06.11.2025.

5 % Mehrbucherrabatt

bei Anmeldung von mehr als 2 Teilnehmer:innen einer Kanzlei / eines Unternehmens ab der 3. Anmeldung (mit anderen Rabatten kombinierbar).

Stornierung:

Die Anmeldung ist übertragbar. Bei Stornierung bis 28 Tage vor Veranstaltung (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr i.H.v. 75,- EUR erhoben. Danach ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Eine Ersatzperson kann jederzeit benannt werden.

Veranstaltungsort:

Kurhaus Wiesbaden
 Kurhausplatz 1
 65189 Wiesbaden

Vorabendempfang:

Ratskeller
 Schloßplatz 6
 65183 Wiesbaden

Begrenzte Zimmerkontingente sind für Sie in diversen Hotels reserviert, weitere Informationen unter: www.lebensmittelrechtstag.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Simone Schäfer
 Projektmanagerin
 Tel.: +49 69 7595-2777
 E-Mail: Simone.Schaefer@dfv.de
 Deutscher Fachverlag GmbH



PARTNER



Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse



Rechtsanwälte | Steuerexperten
 Dr. Monika Gattiker



Graf von Westphalen



RECHTSANWÄLTE



Rechtsanwälte



Rechtsanwälte



PRODUKTE & RECHT



Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB



39. Deutscher Lebensmittelrechtstag

Lebensmittel und Recht zwischen Kooperation und Konfrontation

18. bis 20. März 2026 | Kurhaus Wiesbaden

FREUEN SIE SICH UNTER ANDEREM AUF



Prof. Dr. Olaf Sosnitzer



RA Prof. Andreas Meisterernst



RA Torsten Kutschke



Dr. Alda Breitenmoser



RA Prof. Dr. Mark Delewski



RAin Dr. Ina Gerstberger



RA Prof. Dr. Clemens Comans



RAin Stefanie Lefeldt



Lydia Richter



Prof. Dr. Florian Becker



Dr. Rudi Lang



RA Dr. Markus Kraus



Hans-Ulrich Waiblinger



Jürgen Schlösser



Prof. Dr. Jochen Glöckner



RAin Dr. Barbara Klaus



JETZT ANMELDEN UNTER
www.lebensmittelrechtstag.de
 oder QR-Code scannen



Eine Veranstaltung von



und



ZIELSETZUNG

Das Lebensmittelrecht steht in besonderer Weise in einem Spannungsverhältnis der Interessen aller beteiligter Marktakteure. Lebensmittelunternehmer, Behörden und Verbraucher verfolgen typischerweise Interessen, die sich zum Teil entsprechen, in manchen Bereichen aber auch konfliktieren. Dies zeigt sich in aktuellen Entwicklungen wie etwa der Kennzeichnung von vegetarischen und veganen Produkten, bei der Allergenkennzeichnung oder auch der lebensmittelrechtlichen Einordnung von Nikotin-Pouches. Zudem wird aktuell über ein rechtliches Kooperationsverhältnis zwischen Unternehmen und Behörden diskutiert. Weitere aktuelle Fragestellungen betreffen etwa die besonderen Herausforderungen für die Überwachung bei der Werbung in Social Media sowie die Zukunft der Botanicals wie auch der Umweltwerbung.

Der 39. Deutsche Lebensmittelrechtstag wird diese Themen und weitere Probleme aufgreifen und in der bewährten Zusammensetzung von Wissenschaft, Politik, Unternehmen, Verwaltung und Verbraucherschaft mögliche Lösungsansätze erörtern.



Eine Fortbildungsbescheinigung über 10 Stunden nach § 15 FAO wird erteilt. Es erfolgt eine ZFL- und ATF-Zertifizierung.

PROGRAMM | Mittwoch, 18. März 2026

Vorabendempfang

19.30 Uhr **Sektempfang im Ratskeller**

19.30 Uhr **Impulsvortrag**
Lebensmittelrecht: Schweizer Vollzug zwischen Autonomie und Europa, Dr. Alda Breitenmoser, Amt für Verbraucherschutz Aargau, Unterentfelden

20.00 Uhr **Abendessen**

Wir danken für die freundliche Unterstützung des Vorabendempfangs

Meisterernst
Rechtsanwälte

schönherr

DGS.
Rechtsanwälte | Steuerexperten
Dr. Monika Gattiker

PROGRAMM | Donnerstag, 19. März 2026

09.15 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Torsten Kutschke, Verlagsleiter ZLR, dfv Mediengruppe, Frankfurt
RA Prof. Andreas Meisterernst, Vorstand WGfL, München
Prof. Dr. Olaf Sosnitzka, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

1. Themenblock: Neueste Entwicklungen im Unionsrecht

09.30 Uhr **Lücken im EU-Lebensmittelrecht? Das Sondergutachten des EU-Rechnungshofs**
Prof. Dr. Mark Delewski, KLEINER Rechtsanwälte, Stuttgart

10.15 Uhr **Nikotin-Pouches als Lebensmittel?**
RAin Dr. Ina Gerstberger, GERSTBERGER | Produkte & Recht, München

11.00 Uhr **Kommunikationspause**

11.30 Uhr **Titandioxid & Co. – Anreicherung und Zulassung von Stoffen**
RA Prof. Andreas Meisterernst, Meisterernst Rechtsanwälte, München

12.15 Uhr **Vegetarisch, vegan und der Imitatvorwurf – Behindert das Unionsrecht die Fortentwicklung erwünschter Produkte?**
RA Prof. Dr. Clemens Comans, cibus Rechtsanwälte, Gummersbach

13.00 Uhr **Mittagspause**

2. Themenblock: Lebensmittel-Kontrolle und Überwachung

14.30 Uhr **Werbung im Wandel – Social Media trifft Regulierung**
RAin Stefanie Lefeldt, Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft (ZAW), Berlin

15.15 Uhr **MOSH-MOAH-Risikomanagement und die Änderung der KontaminantenVO 2023/915**
Lydia Richter, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Stuttgart

16.00 Uhr **Kommunikationspause**

PROGRAMM | Donnerstag, 19. März 2026

16.30 Uhr **Das „Kooperationsverhältnis“ zwischen Unternehmen und Behörden – Einbahnstraße oder Verschiebung der Maßstäbe?**
Prof. Dr. Florian Becker, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

17.15 Uhr **Europäisches Ermessen im Lebensmittelrecht**
Dr. Rudi Lang, Rechtsreferendar am OLG Bamberg

18.15 Uhr **Ende erster Tagungstag**

19.30 Uhr **Sektempfang**

20.00 Uhr **Festessen im Wintergarten (Kurhaus)**

PROGRAMM | Freitag, 20. März 2026

09.45 Uhr **Der Hygienepranger nach § 40 Abs. 1a LFGB: von der Kontrolle zur Stigmatisierung – die Funktion der Rechtsprechung als rechtstaatliches Korrektiv?**
RA Dr. Markus Kraus, GvW Graf von Westphalen, München

3. Themenblock: Vertrieb und Kennzeichnung

10.30 Uhr **Herausforderungen der Allergenkennzeichnung**
• aus der Sicht der Analytik und Überwachung
Hans-Ulrich Waiblinger, CVUA Freiburg
• aus der Sicht der Produktgestaltung
Jürgen Schlösser, Schlösser Consult, Bielefeld

11.30 Uhr **Kommunikationspause**

12.00 Uhr **UWG-Änderung und Umweltwerbung: Was ist noch erlaubt?**
Prof. Dr. Jochen Glöckner, Universität Konstanz

12.45 Uhr **Die Zukunft der Botanicals – Luxemburg locuta, causa finita?**
RAin Dr. Barbara Klaus, Rödl & Partner, Nürnberg

13.30 Uhr **Bilanz**
Prof. Dr. Olaf Sosnitzka, Julius-Maximilians-Universität Würzburg